

**Zeitschrift:** Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur  
**Herausgeber:** Bund Schweizerischer Frauenvereine  
**Band:** 28 (1946)  
**Heft:** 26

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 28.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Schweizer Frauenblatt

Abonnementspreis: Für die Schweiz per Post jährlich Fr. 11.50...

Offizielles Publikationsorgan des Bundes Schweizer Frauenvereine

Verlag: Genossenschaft 'Schweizer Frauenblatt', Zürich
Inseraten-Annahme: August Ströbel...

Organ für Fraueninteressen und Frauenaufgaben

Inserationspreis: Die einseitige Zeilenlänge oder auch deren Raum 15 Rp. für die Schweiz...

Die Lehre von Basel und der Schweizerische Weg

Trotz der 'Absicht' in Basel müssen wir unentwegt weiterkämpfen, bis auch die Schweizerfrau eines Tages voll und ganz als Staatsbürgerin anerkannt wird...

müssen unser Vorgehen danach ausrichten. Muss gelangen wir zu keinem Ziel. Alles Neue muß in unserer Demokratie, gerade wegen ihrer Eigenart, langsam werden und sich vorbereiten...

Stimmrecht einzufügen, müssen wir rechtzeitig für ein schrittweises Vorgehen gewinnen und ihre Vorteile nicht passiv an uns heran kommen lassen.

Diejenige Anzahl von Mitglie d e r n in allen Ländern eine gewisse ethisch-fittliche Verpflichtung enthalten.

Erst wenn man auch im Umgang der Völker miteinander die fittlichen Gesetze zu befolgen sucht, die das Zusammenleben zwischen Menschen erträglich machen und im Einklang mit unserem Gewissen stehen...

Schon die erste Ausarbeitung der 'Grundzüge' und eines ersten 'Auftrages' zeigte, daß ein solcher 'Mann-Bund', neben der Gründung und Betreuung der geplanten Erziehungsanstalten für heimat- und elternlose Kinder in den vom Kriege betroffenen Gebieten, noch eine ganze Reihe anderer Aufgaben zu übernehmen haben würde...

Wie es zur Gründung des 'Mann-Bundes' kam

Jede Neugründung, mag es sich nun dabei um diejenige eines Vereins, einer Partei oder eines Wirtschaftsunternehmens handeln, steht in den Augen der Welt ein gewisses Maß an Zöber, an Optimismus, Unternehmungslust, Organisationsfähigkeit und — 'last not least' — an finanziellen Mitteln voraus.

Mittel oder diesbezüglichen 'Beziehungen' waren sie schon gar nicht gefehlet! Im Sommer 1945 erhob sich, an Hand der von einer Mutter und Pädagogin ausgearbeiteten Pläne zur Gründung von Erziehungsanstalten im kriegsbedingten Ausland, die Frage nach Finanzierung, Organisation, und der so notwendigen politischen und wirtschaftlichen Unabhängigkeit der Gründung.

Nun galt es aber das Ideengut nach Außen zu tragen und voranziehende Persönlichkeiten für die Gründung eines solchen Bundes zu interessieren!

Als nach einigen Wochen der für diese Unternehmung unter großen persönlichen Opfern zusammengegebte Fonds aufgebraucht war und die beiden 'Abgeordneten' müde aber hochbegeistert von ihrer ersten 'Tour' zurückkehrten, konnte festgestellt werden, daß die Zündfäden nicht nur überall die beste Aufnahme gefunden hatte, sondern sich ca. 80 Prozent der angesprochenen Persönlichkeiten handschriftlich als Mitglieder angemeldet hatten.

Zum Spiegel des Alters

Roman von Lisa Wenger
Margarten-Verlag, Conzett & Huber, Zürich

In einem Menschen erinnere ich mich mit großer Deutlichkeit. Das war Alfred Krupp. Man wird mir zugeden, daß es sich lohnt, diesen Mann im Gedächtnis zu behalten. Außerlich unendlich lang und schmal, eine furiöse Schwämmigkeit auf dem Kopf, wie sie heute unsere Offiziere tragen, damals aber kein Mensch sich ausgedacht hätte, so ging er einher. Vorne wie ein Walfisch kam er zu Frau Leas Tisch herein, mit wichtigen Schritten auf sie zuflüchtig, um ihr eine frische Frucht aus seinen Treibhäusern zu überreichen. Krupp erster Direktor war der Kasse meiner Wirtin, und sie und ihre Töchter — auch ich, solange ich bei ihr wohnte — zählten zu Krupps Freunden und wurden öfters an den 'Hügel' eingeladen. Wer mehr als zweimal dort gewesen, erhielt das goldene Zündholz mit rotflammendem Kopf, das Erkennungszeichen, den Orden von Krupps Gnaden.

Alfred Krupp, er stellte sie solange ob ihrer Chelostigkeit, bis sie böse wurden und ernstlich drohten, den Hügel zu verlassen. Dann lagte er unendlich und machte seine Merkzettel, die oft scharfen Tatsichtigkeiten gleichkamen, mit irgendeiner Freundlichkeit wieder auf.

Ich habe lange einen Brief Krupps aufbewahrt, idente ihn aber später einem Autographensammler und abente nicht, daß ich selbst einmal solche interessanten Papiere, Spuren großer und weniger großer Geister, mit Freude sammeln würde.

Arbeitslag. Einmal malte ich sogar am Sonntag von neun bis eins und von zwei bis fünf. Aber an dieser Würde trug ich so schwer, daß ich, die nicht mußte, was Kopfschmerzen waren, den ganzen Montag daran litt. Ich ließ mich aber doch eines Tages zum Bummel überreden. Alie von Rapf, eine Freundin von meiner Pariser Zeit her, bat mich, sie nach Selgoland zu begleiten und vierzehn Tage dort mit ihr zu haben. Ueber meine geographischen Kenntnisse und Interessen brauche ich keine Worte zu verlieren; ich habe bereits darüber berichtet. Es wird sich daher niemand wundern, daß ich mich erst auf der Karte erkundigen mußte, wo dies Eländ eigentlich liegt. Na, sagte ich mir, Selgoland, mitten im Meer. Nun wußte ich Bescheid. Und als ich dort landete, fiel es mir gar nicht schwer, Stegfried, Gunther und Hagen dort in flitzenden Bafsen und goldenem Schwelme einherzuführen zu sehen, die schwarzglöckige Brunnhild begleitend. Noch jetzt kann ich es ihnen nicht vergehen, daß sie die stolze schöne Frau betrogen um ihres Vorteils willen. Brunnhild gefiel mir so sehr. Und daß später die freche Grimbild vor ihr ... aber ich will ja von Selgoland und Alie erzählen. Was eigentlich? Daß wir alle Tage zusammen aßen in der 'Gifhütte', daß wir täglich badeten, daß meine Frauen Haas glatt und kaff wurden? Daß mir das ganze Selgoland — des Unterland — mit seinen Straßen und Häusern, seinem Säbstein und Alcantarabäumen vorant wie eine Puppenstadt! Daß man von den Wäden, die man ich, Müßigen und Müßigen verfertigen ließ und die der Dame, die man untreue, wenn man ein Herr war, idente, und wenn man eine Dame war, sich identen ließ. Daß wir hin-







Der Schwerttrappen hat einen guten Kurs, wenn es gilt, damit Unglücklichen zu helfen. Der goldene Rappen unfires Landes ist deshalb das Zeichen für die Heimataktion, das Abzeichen der Schweizerischen Zentralstelle für Flüchtlingshilfe.

Kauf auch Du den goldenen Rappen für die Heimataktion!  
Abheidenverkauf am 29./30. Juni

- Bömerlein Kurt. Das Kind als Träger der werdenden Gesellschaft. (5053).
- Moneken, Gultin. Schule und Jugendkultur. (10077).
- Wider, Max. Neue Menschen. (4530).
- Schärer, R. Kampf, Not und Ziel der Jugend in 7 Bänden. (8437).
- Gründel, E. Die Sendung der jungen Generation. (4565).
- Lamm, A. Betrogene Jugend.
- Bühler, Charlotte. Drei Generationen im Tagebuch. (6306).
- Freyer, G. Deutsche Jugend. 5 Reden an die Trostenden, Esprupellen, Wäden, Traditionsgebundenen, an die Suchenden. (32 22/1).

Kulturfahrer: Psychologie der Bewahrung (37 36/5). Weltkonferenz der Jugend in London 1945; Kampf der Jugend um eine bessere Zukunft. (AD 13).

Schar, Ch. Lehrlinge: Ihre Ausbildung, Behandlung und Fürsorge. (10442).

Spödi, Wilma. Genügnungswandel. Erziehung der beruflichen Jugend nach dem Weltkrieg. (13049).

Fund, A. Film und Jugend. (6761).

Anmerkung der Redaktion. Eine Mitarbeiterin des Schweizerischen Sozialarchivs wird uns nach und nach über die verschiedensten, uns Frauen interessierenden Gebiete solche Wegweiser durch die Bestände der in ihrer Art in Europa einzigartigen Bibliothek geben, wofür wir Frauclen Lotte Schwaiger sehr dankbar sind.

### Kleine Rundschau

#### Frauen im diplomatischen Dienst

D — nicht bei uns — aber in der „La Suisse“ lesen wir, daß in Italien den Frauen die diplomatische Laufbahn durch ein in Beratung stehendes Projekt geöffnet werden soll.

### Veranstaltungen

Bern: Sektion Bern des Schweizerischen Vereins der Gewerbe- und Hauswirtschaftslehrerinnen. Mitglieder- und Familienkunft Samstag, den 29. Juni 1946, 14.30 Uhr, in der landm. Verluhsanfall Liebefeld, Bern. Besuch im Bienenhaus unter Führung des Herrn Dr. Margenthaler, Chef der Bienenabteilung. Anschließend Vorführung des Films „Das Leben der Bienen“. Abfahrt Bern, Bahnhofplatz, Haltestelle König-Omnibus (Gldg. Bant): 14.15 Uhr. Gemerliche Familienkunft in Verbindung mit dem Kant. Lehrlingsamt, Bern, Samstag, den 6. Juli 1946, 14.30 Uhr, in der Frauenarbeitschule, Kapellenstrasse 4, Bern. Thema: Einzeichnen verschiedener Formen in das Grundmuster nach beigelegten Stützen. Vorbereitung der Teilnehmerinnen für die Anbahn. Ausprache über die angewandten Arbeitsmethoden. Leitung: Frä. A. Oberhard, Fachlehrerin, Frauenarbeitschule, Bern.

#### Radiosendungen für die Frauen

sr. In der „Biertelstunde der Frauenberufe“ sprechen Montag, den 1. Juli, Gertrud Kigali und Maria Witzig über „Die Arbeit der Pflegerin für Gemüts-“

und Gellstrasse“. Dienstag, den 2. Juli, um 19.50: „Nachrichten für die Frau“. In der Sendung „Die Viertelstunde der Hausfrauenprobleme“, die Freitag, den 3. Juli, um 19.50 Uhr zu vernehmen ist, werden die Kapitel „Ferien auch für die Hausfrau“, „Ferienhilfe für Frauen“, behandelt und um 18 Uhr plaudert Paula Haag über „Warum einfach, wenns kompliziert auch geht?“.

Rebaktion  
Frau El. Schuber v. Goumaens, St. Georgenstr. 68, Winterthur, Tel. 2 68 69.

Verlag  
Genossenschaft Schweizer Frauenblatt: Bräuberin Dr. med. h. c. Else Züblin-Eppler, Rüschberg (Zürich)

### Modische Zoccoli



die billigsten „Sommerchuhe“

Farben: weiß, rot, blau, natur, beige, mit Gummibeschlag

SCHUHHAUS  
**DOSENBACH**  
Hauptgeschäft Zürich 1 Rennweg 56

**Unmöglich!**  
daß es noch Haushaltungen gibt ohne Dampfkochtopf „Securo“  
Damit kochen Sie zehnmal schneller.  
Wir liefern ab Lager!



**SCHWABENLAND & CIE AG. ZÜRICH**  
Näschelerstr. 44 Tel. 25 37 40

**SCHAFFHAUSER WOLLE**



**J. Leutert**  
Spezialitäten in Fleisch- und Wurstwaren

Metzgerei Charcuterie  
Zürich 1  
Schützenstrasse 7  
Telephon 23 47 70

Filiale Bahnhofplatz 7  
Telephon 27 48 88

**Ernst**  
„Guets Brot“  
„Feini Guetzli“

Seefeldstrasse 119 Tel. 24 77 60  
Seefeldstrasse 212 Tel. 24 57 44  
Forschstrasse 37 Tel. 32 09 75  
Zollikon, Dufourplatz Tel. 24 96 49  
Tea-Room Bahnhofplatz 1 Tel. 23 12 72

**Ausbildung von Kinder-Pflegefrauen**  
Das Kinderheim Tempelacker in St. Gallen nimmt je im Spätherbst und im Frühjahr eine Anzahl Schülerinnen auf zur Ausbildung in der Wochen- und Säuglingspflege. Das Diplom, das nach zweijährigem Kurse verabreicht wird, berechtigt zur Aufnahme in den Schweizerischen Wochen- und Säuglingspflegerinnen-Verband. Ärztliche Leitung: Dr. Walter Hoffmann, Kinderarzt. Auskunft und Prospekt durch die Oberschweizer V. Ldtz. Anmeldungen an den Präsidenten der Kommission: K 2249 B

**Pfr. Dr. Jakobus Weidemann**  
Steingrüblistrasse 1 St. Gallen

Der helmelige Teeraum  
Marktgasse 18  
**Gipfelstube**  
W. BERTSCH, SOHN  
ZÜRICH

**Wäsche nach Gewicht**  
das einfachste für die Hausfrau.  
Schonendste Behandlung bei billigster Berechnung.  
Tadellose Ausrüstung Ihrer Wäsche

**Waschanstalt M. Trottmann, Winterthur**  
Wiesenstr. 3, Tel. 2 16 52, Ablage Badgasse 2 16 42

Liegestühle  
Gartenbänke  
Balkontischl —  
zusammenklappbar  
Feldsessel  
in großer Auswahl

Sporthaus **Amstutz**  
ZÜRICH, Sallergraben 61, beim Zentral, Tel. 24 42 94

**Guy**

ZÜRICH I  
Theaterstrasse 2  
Tel. 24 26 78

Schöne Hüte

Verkaufs-Läden  
Freitag, 28. Juni 1946

**MIGROS**  
«Die Zeitung in der Zeitung»

Langenthal, Langnau, Laufen, Liestal, Locarno, Lugano, Luzern, Meilen, Neuchâtel, Neuhausen, Otten, Porrentruy, Rorschach, Schaffhausen, Sissach, Solothurn, St. Gallen, Thalwil, Thun, Tramelan, Wädenswil, Wettingen, Wil, Winterthur, Zollikon, Zug, Zürich (21 Stadtfilialen)

2. Verkauf innert zwei Tagen nach Durchleuchtung.

Ihr Teil besteht darin:  
1. Achten auf den Datumstempel;  
2. Einkauf aufs Mal höchstens für eine Woche.  
Dann sind Sie sicher, keine schlechten Eier zu haben.

**Trentiner Aktion**

Wir erhalten täglich Hunderte von Anfragen von Familien, die sich für eine Haushaltshilfe aus dem italienischen Südtirol melden möchten. Angesichts dieser Flut von Interessenten, der nur ein begrenztes Angebot gegenübersteht, müssen wir alle um Geduld bitten.

In erster Linie werden wir Genossenschaftsfamilien mit mehreren Kindern oder die sonst einer Hilfe dringend bedürfen, so bald als möglich, d. h. in etwa 4–5 Wochen, zu berücksichtigen suchen.

Unsere Bemühungen sowohl in Italien wie auch bei den zuständigen Schweizer Stellen werden ununterbrochen fortgesetzt, sobald eine volle Abklärung erzielt ist, werden die in Betracht kommenden angemeldeten Familien die Vertragsformulare zur Ausführung erhalten.

Wir möchten nochmals wiederholen, daß es sich bei den im Südtirol anzuwerbenden Hilfen zum kleinsten Teil um ausgebildete Hausangestellte handelt, sondern um jüngere, gutbezahlte, gesunde, willige Mädchen, die einer verständnisvollen Anleitung und Führung bedürfen, bis sie sich an die Anforderungen eines Schweizer Haushaltes anpassen.

Eine Kenntnis der italienischen Sprache in der Arbeitgeberfamilie ist sehr erwünscht zur Erleichterung eines gedeihlichen Arbeitsverhältnisses.

Die Mädchen sind katholisch und die meisten sprechen nur italienisch. Die Auswahl erfolgt durch unsere Delegation nach bestem Wissen und Gewissen, es ist aber natürlich nicht möglich, dafür zu garantieren, daß in jedem einzelnen Fall die Erwartungen befriedigt werden. Es braucht guten Willen auf beiden Seiten.

Bei der ganzen Aktion lassen wir uns nicht nur von der Ueberzeugung leiten, dass zahlreiche

Schweizer Familien durch das Fehlen jeder Haushaltshilfe in Bedrängnis gekommen sind, sondern auch durch den Wunsch, den notleidenden Nachbarländern eine positive Hilfsaktion zuzugestehen zu lassen. Die Verhältnisse in Italien, namentlich der Rohstoff- und Devisenmangel, verhindern immer noch die Beschäftigung der reichlich vorhandenen Arbeitskräfte in den an sich so notwendigen Wiederaufbauarbeiten. Es gilt deshalb, eine Uebergangslösung zu schaffen, die beiden Ländern gleichermäßen nützt.

Unser Teil besteht darin:  
1. Anbringen des Datumstempels der Durchleuchtung;

**Die Migros gibt Ihnen so die größte Garantie in der kritischen Zeit!**

P.S. Wir haben nie empfohlen, Eier «cinzulegen». Wer aber Eier einlegte, wird gut tun, regelmäßig nachzusehen, wie sie sich halten.

USA-Frischeier, große  
5 Stück Fr. 1.45 Stück —29.5

Landeler hiesige  
8 Stück Fr. 2.60 Stück —32

**NEU!**

Sochen aus Amerika eingetroffen

**Kalifornische Delikatess-Birnen getrocknet**  
la Qualität, schöne, helle Ware

1/4 kg —86<sup>5</sup>  
Paket 360 g 1.25

**Abschläge**  
**Kakao „Lucia“**

Paket zu 370 g 1.— 1/4 kg —.67<sup>5</sup>  
(bisherige Pakete von 335 g —.90)

Baumrüsse, französische  
Paket zu 415 g 1.— 1/4 kg —.64<sup>5</sup>

**2 Delikatessen**  
**Smyrna-Delikatess-Feigen**  
Paket zu 370 g 1.— 1/4 kg —.67<sup>5</sup>

**Algerische Muskat-Datteln**  
Paket zu 315 g 1.50 1/4 kg 1.19

**Achtung!**  
Seifenkarte verfällt am 6. Juli!

**SPEISEFETT**

Santa Sabina mit **40%** Buttergehalt  
Tafel 500 g 3.—

Ferner:  
Kokosfett «Ceylona» Tafel 500 g 1.30  
Stiifzell mit 10% Buttergehalt Tafel 500 g 1.75  
Santa Sabina mit 20% Buttergeh., Tafel 500 g 2.20  
\*Schweinefett (erhältlich gegen 2 blinde Coup. S6) 100 g —.40

\*Nur in den Verkaufsläden.